

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1933

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **63 (1933)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1933.

Vorstand: Präsident Prof. Dr. F. Pieth, Vizepräsident a. Rektor Dr. C. Jecklin, Aktuar Prof. B. Hartmann, Kassier Prof. Dr. L. Joos; Beisitzer: Domdekan Chr. Caminada, Bezirksgerichtspräsident Dr. P. v. Sprecher, Kreisförster W. Burkart.

Der Vorstand erledigte die laufenden Geschäfte in neun Sitzungen.

Über die Verwaltung des Rätischen Museums, die Herr Prof. Dr. L. Joos unter der Aufsicht des Vorstandes besorgt, erscheint ein besonderer Bericht im Amtsbericht des Kleinen Rates. Über die Erwerbungen für die Altertumssammlung gibt ein nachfolgendes Verzeichnis Aufschluß.

Die prähistorischen Arbeiten fördern fortgesetzt in tatkräftiger, umsichtiger und erfolgreicher Weise die Herren Kreisförster W. Burkart, Ingenieur Hs. Conrad und die Herren Campbell Vater und Sohn. Der Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte gibt stets eine treffliche Übersicht über die Ergebnisse ihrer Forschungen. Über die bezüglichen Arbeiten des Herrn Burkart enthält das Monatsblatt 1933 einen ausführlichen Bericht.

In verschiedenen Sitzungen hatte sich der Vorstand mit einer Burgenangelegenheit zu befassen. Zeitungen meldeten, daß ein ausländischer Burgenfreund, ein Deutschungar, an verschiedene Gemeinden gelangt sei, mit dem Ersuchen, ihm auf ihrem Territorium befindliche Burgruinen käuflich abzutreten. Er anbot sich, dieselben auf eigene Kosten zu restaurieren und sie als Geschichts- und Naturdenkmäler künstlerisch auszugestalten. Unser Vorstand wurde von verschiedenen Seiten um Rat gefragt. Gemeinsam mit dem für Graubünden eingesetzten Burgenkomitee wurde die Angelegenheit besprochen und beschlossen, den Besitzern von Burgruinen dringend zu empfehlen: 1. solche Objekte nicht für ein Linsengericht herzugeben; 2. bei allfälligen Verkäufen den Käufern drei Verpflichtungen auferlegen zu wollen: a) die Pflicht zur Erhaltung der Ruinen im gegenwärtigen Stand; b) das Verbot, an denselben oder in nächster Nähe derselben irgend-

welche baulichen Veränderungen vorzunehmen, die dem Anblick der Ruine Eintrag tun; c) die Verpflichtung, die Besichtigung des Burgareals und der Ruinen jedermann und zu jeder Zeit zu gestatten. Glücklicherweise ist aus den Unterhandlungen mit dem fremden Burgenfreund, soviel uns bekannt ist, nirgends etwas geworden, vielleicht deshalb, weil der Käufer für jede Ruine, ob groß oder klein, gut oder schlecht erhalten, den „Einheitspreis“ von 250 Fr. offerierte!

Die *Landsitzung* fand unter zahlreicher Beteiligung in Küblis statt. Der Vormittag war ausgefüllt durch eine Fußwanderung unter Führung des Herrn Dekan Truog von Jenaz über Castels und Luzein, wo wir im Sprecherhaus freundliche Aufnahme fanden, nach Küblis. Dort hielt Herr Pfarrer F. S p r e c h e r einen auch von der ortsanwesenden Bevölkerung zahlreich besuchten, sehr beifällig aufgenommenen Vortrag (vgl. das Verzeichnis der Vorträge).

Am 8. Oktober unternahmen 40 Mitglieder und Gäste unserer Gesellschaft in zwei Postautomobilen eine *Herbstfahrt* über die Luziensteig nach Wartau, Gutenberg und Vaduz, zu der uns der Historische Verein von St. Gallen freundlich eingeladen hatte und die einen in allen Teilen schönen Verlauf nahm. Den wissenschaftlichen Teil der Tagung bestritten in trefflicher Weise der St. Galler Burgenvater, Herr Reallehrer Felder, und Herr Pfarrer Diebolder von Azmoos.

Vorträge haben im abgelaufenen Jahre gehalten:

- 17. Jan.: Prof. Dr. Pieth: Das Bündnis zwischen Zürich und den III Bünden 1707.
- 7. Febr.: Staatsarchivar Dr. P. Gillardon: Vorgeschichte der kantonalen Strafanstalt Sennhof in Chur.
- 7. März: Domdekan Chr. Caminada: Der Steinkultus in Rätien und anderswo. Mit Lichtbildern.
- 28. März: Kreisförster W. Burkart: Die Ausgrabungen in Castaneda 1932. Mit Lichtbildern.
- 11. Juni: *Landsitzung in Küblis*: Pfarrer F. Sprecher: Denkwürdiges aus unserer Lokalgeschichte, insbesondere über Elementarkatastrophen und abnorme Witterung.

8. Okt.: Herbstausflug nach Wartau, Gutenberg und Vaduz auf Einladung des Historischen Vereins von St. Gallen, mit Vorträgen der Herren Reallehrer F e l d e r und Pfarrer P. D i e b o l d e r über die Wartau und ihre Geschichte, und des Herrn Reallehrer Felder über Gutenberg.
17. Okt.: Eröffnungssitzung: Wahlen und Mitteilungen der Herren Prof. Dr. L. J o o s über die diesjährigen Erwerbungen fürs Rätische Museum, insbesondere über Münzfälschungen, des Herrn Ing. H s. C o n r a d in Samaden über seine Forschungen am Septimerpaß und des Herrn Kreisförster W. B u r k a r t über früh- und vorgeschichtliche Grabungen in Poschiavo, Andeer und Rodels.
7. Nov.: Dr. G. C a d u f f: Alträtische Frühlingsbräuche.
28. Nov.: Redaktor Dr. B. M a n i: Der Bergbau in Schams.
19. Dez.: Gymnasiallehrer J. Z i m m e r l i: Versuche, Graubünden von der Vereinigung mit Helvetien abzuhalten 1801.

Mitgliederbestand. Als neue Mitglieder haben sich uns angeschlossen:

Heß Dr. Joh. Conr., Bezirksgerichtspräsident, Disentis
 Bodmer Dr. Henry, Flims-Waldhaus
 Caduff-Castelberg Jak., Stationsvorstand, Kästris
 Schoellhorn Dr. Georg, Winterthur
 Jenny Ed., Präsident, Bevers
 Gilly Ambr. Peter, Lehrer, Brail
 Nigg Theod., Lehrer, Vättis
 Ladner Jak., Küblis
 Tuffli Dr. Gian, Tierarzt, Küblis
 Taverna Robert, Küblis
 Brunner Dr. Hans, Küblis
 Meier Leonhard, Posthalter, Küblis
 Mathis Richard, Küblis-Delfs
 Hew Florian, Lehrer, Klosters-Dörfli
 Jecklin Reinhard, Pfarrer, Saas
 Dettli-Giesch Julius, Postbeamter, Chur
 Würth W., Dr. med., Chur
 Klaas Jean, Reallehrer, Schiers
 Rehli Johann, Seminarübungslehrer, Schiers

Stampa Renato, Professor, Chur
 Weißtanner Chr., Pfarrer, Zillis
 Piconi R., Sekundarlehrer, Chur
 Lendi Dr. Karl, Chur
 Walkmeister Christian, a. Lehrer, Landquart
 Ravizza Josef, Chur, Loestraße
 Cavegn E., Stadtmann, Ilanz
 Riederer Johann, Haldenstein.
 Frau Dr. M. Lang-Zschokke, Chur.

Aus unserer Gesellschaft a u s g e t r e t e n s i n d : Mitglied seit

Dr. med. A. Flury, Schiers	1891
Frl. Clementina Gilli, Zuoz	1931
Dr. U. Christoffel, Zürich	1930
Dr. P. Sonder, Salux	1932
Frl. Emmy Roth, Maienfeld	1930
Dr. Th. Montigel, Chur	1925

Von unsern Mitgliedern haben wir durch den Tod verloren:

	Mitglied seit
Sprecher Victor, Buchdrucker, Chur	1910
Schoellhorn Fritz, Oberst, Winterthur	1920
Gierê J. G., Samaden	1908
Frizzoni-v. Planta A., Lugano	1901
Cavegn J., Uhrmacher, Ilanz	1909
Salis P. Nicol. v., Beuron	1900
Sutter-Conradin E., Ratsherr, Chur	1920

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1933: Ehrenmitglieder 18, korrespondierende Mitglieder 3, ordentliche Mitglieder 429, total 450 Mitglieder.

Zum Schlusse sprechen wir den Behörden den besten Dank aus für das unserer Sammlung und unserer Gesellschaft im abgelaufenen Jahre geschenkte Wohlwollen und bitten sie, es ihnen auch im neuen Jahre bewahren zu wollen.

Januar 1934.

Im Namen des Vorstandes:

Der Präsident:

F. Pieth.

Kurzer Bericht über das Rätische Museum.

1. Der Besuch des Museums.

Trotz der Verschärfung der wirtschaftlichen Krise ist der Besuch des Museums nicht wesentlich zurückgegangen. Es wurden 608 Eintrittskarten (im Vorjahr 659) ausgegeben; mit freiem Eintritt haben 42 Schulen (im Vorjahr 40) mit 874 Schülern und ein Verein mit 10 Mitgliedern die Sammlungen besichtigt; nicht inbegriffen ist selbstverständlich der freie Besuch an Sonntagen, der sich in normaler Weise vollzog. Kindern unter zwölf Jahren, die nicht von Erwachsenen begleitet und beaufsichtigt sind, ist der Besuch des Museums untersagt, um Sachbeschädigungen zu vermeiden.

2. Erwerbungen.

Galerie berühmter Bündner.

Bronzebüste des Ministers Alfred von Planta, 1857—1922, hergestellt im Atelier des schweizerischen Bildhauers Ernst Dürig in Rom. *G. von Hotelier Franz Nistelweck-Hafler in Rom.*

Prähistorische Sammlung.

Henkel einer Amphora. Fundort (Fo.) Anbau Fabrik Pedolin. *G. von E. Seiler-Pedolin, Chur.*

Eiserner Henkel und Gefäßstücke, drei Keramikstücke, Hüttenlehmknollen, Lavezstücke und ein Bärenzahn. Fo. Hohenrätien. *G. von W. Burkart.*

Ein Bronzebeil. Fo. Stampa. *K.*

Eine bronzene Fibel (Latène III). Fo. Stampa. *K.*

Ein Spinnwirtel aus Ton. Fo. Bondo. *G. von Peter Krättli, Chur.*

Eine bronzene Nadel. Grabfund Rodels. *K.*

Bronzene Dolchklinge. Fo. Madulein (Samaden). *K.*

Lavezbecher (restauriert) und zwei Stücke einer Schale. Grabfund Andeer. *G. von Gemeindepräsident Rostetter.*

Zwei römische Gefäßstücke und eine Bronzemünze des Marcus Aurelius 161—180. Grabfund bei Poschiavo.

G. von Postverwalter Bondolji.

Spinnwirtel, Lavezstück, zwei eiserne Stücke, frühmittelalterlich. Grabfund bei Poschiavo.

G. von Postverwalter Bondolji.

Münzen und Medaillen.

a) Römische Münzen.

Von Herrn *Dr. O. Bernhard in St. Moritz* haben wir folgende Münzen als Geschenk erhalten:

Nero Claudius 54—68, Dupondius Mess.

C. Julius Caligula 37—41, As in Rotkupfer.

Publius Ael. Hadrianus 117—138; As in Rotkupfer.

Publius Ael. Hadrianus 117—138, Br., Dupondius.

Faustina Augusta 175, Sesterz. Fo. Schuls.

M. Gordianus 238—44, Dupondius Mess. (2 Stück). Fo. Schuls.

Flavius Jul. Crispus 317—26, Klein Br. Fo. Schuls.

Flav. Magnentius 350—53, Kl. Br. Fo. Safierberg.

G. von Sekundarlehrer H. Bandli.

Flav. Mag. Decentius 351—53, Br. Fo. Rhäzüns.

G. von Ludwig Vieli, Rhäzüns.

Flav. Gratianus 367—83, Kl. Br. Fo. Rhäzüns.

G. von Ludwig Vieli, Rhäzüns.

Nero Claudius 54—68, As, Rotkupfer. Fo. Anbau Fabrik Pedolin.

G. von E. Seiler-Pedolin, Chur.

b) Münzen und Medaillen der spätern Zeiten.

Einfrankenstück, Kanton Bern 1811.

K.

Silberdenier Ludwig XIV., 1709.

K.

Taler der Stadt Chur, 1624.

K.

Taler der Stadt Chur, 1626.

K.

Zehn Kreuzer 1628, Joseph Mohr, 1627—35.

K.

Zehn Kreuzer Kt. Bern 1776.

G. von Goldschmied Disam.

Taler von Franz II., 1792—1806, von 1795.

G. von Pfarrer Bertogg, Almens.

Denar von Terdona (Tortona) von Fried. I. 1155—90.

G. von Pfarrer Bertogg, Almens.

Herr *Pietro Mini fu Giacomo in Poschiavo* schenkte unserem Museum folgende Münzen:

Taler Carl II. von Spanien und der Infantin Maria Anna 1666.

Taler Carl II. 1665—1700, Dux et C. Mediolani, 1676.

Halber Dukat Philipp IV., 1621—65, von 1623.

Halber Dukat Philipp IV., 1621—65, von 1645, Archidux Aust.

Venedig: Mezzo Scudo, Dom. Contarini, o. J.

Venedig: Marchetto, Aloysiüs Contarini, 1676—84.

Genua: Silbermünze 1672.

Österreich: Leopold I., 1676—84, 6 Kreuzer 1679.

Dänemark: Fried. IV., 1699—1721, 8 Schilling 1710.

Spanien: Ferd. VII., 1813—33. Br., 8 Medias, 1815.

Spanien: Karl IV., 1788—1808, Kupfermünze 1805.

Spanien: Ferd. VII., 1 Cuartillo 1827.

Spanien: Isabella II., 1833—68, 8 Medias, 1842.

Portugal: Luiz I., Kupferm., 10 Reis 1883.

Portugal: Carlos I., Kupferm., 10 Reis 1892.

Portugal: Ludovicus I., Silberm., 100 Reis 1879.

Kirchenstaat: Gregor XVI. 1831—46, 1/2 Baiocco 1840.

Belgien: Leopold I. 1831—65, 2 Centimes 1864.

Rußland: 20 Kopeken 1853 und 5 Kopeken 1864.

Franz II. 1792—1806, Mailänd. Krontaler 1795.

K.

Imitation der großen Goldmedaille zur Erinnerung an den westphälischen Frieden, 1648. *G. von Dr. O. Bernhard, St. Moritz.*

Kleine silberne Denkmünze zur Enthüllung des Tellendenkmals in Altdorf, 1895. *K.*

Drucke und Druckplatten.

Banknoten der Graub. Kantonalbank (50, 100, 500) 1878—1906.

G. der Direktion.

Handschriftensammlung.

Fragment eines Exercicienbuches aus dem 13. oder 14. Jahrh. *K.*
 Quittung des Glasmalers Joseph Lurer an Oberst P. Guler, 27. VI.
 1609. *G. von a. Verhörter Dr. Laurer.*

Metallarbeiten.

Zwei handgeschmiedete Tischgabeln mit Messinggriff, von Sapün.
 Kleine Goldwaage mit Etui.
G. von Bezirksgerichtspräsident Dr. P. Sprecher.

Waffen.

Parierstange eines Zweihänders, Fo. Castaneda.
G. von Präsident Zibetta.
 Degen aus dem Ende des 16. Jahrh. Fo. unterhalb Burg Castels.
K.
 Vorderlader-Scharfschützengewehr, Mitte 19. Jahrh.
G. von Witfrau Theus-Schwarz.
 Gußform für runde Gewehrkerne. *G. von Witfrau Theus-Schwarz.*
 Zwei Schrotsäckchen mit Messingverschluß.
G. von Witfrau Theus-Schwarz.
 Offizierssäbel aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. *K.*
 Spitze eines Langspießes, Ende 15. Jahrh. Fo. Maiensäß Soaser-
 Poschiavo. *G. von Oberförster Schmid.*

Textilien.

Landschaftsbild in Chenillestickerei auf Seide, eingerahmt. *K.*

Keramik, Ofenkacheln, Dachziegel.

11 Dachziegel vom Haus Bothmer in Chur mit Initialen und Orna-
 menten. *G. von Witfrau Pfister-Rohrer.*

Steinhauerarbeiten.

- Barock-Steinsäule mit Kapitellstück vielleicht einer Fensternische
aus dem alten Haus zum Drudenfuß (heute Haus Casanova).
G. von Buchdrucker Casanova.
- Grabplatte aus dem Bothmer. *G. von Witfrau Pfister-Rohrer.*

Kulturhistorische Abteilung.

- Holzscheiben aus Erlenholz, wie sie beim Scheibenwerfen in Danis-
Tavanasa heute noch verwendet werden.
G. von Ignaz Beer, Schüler der VII. Seminarklasse.
- Bockrad oder Spinnbock, älteste Form des Spinnrades, aus Maien-
feld. *K.*
- Handwebrahmen zum Bandweben von 1809, aus Seewis i. O. *K.*
- Bandwebstuhl aus Cauco im Calancatal. *K.*
- Ein Paar Ski, Modell aus der ersten Zeit dieses Sportes.
G. von Stadtlehrer Hatz.

Photographie und ihre Technik.

- 9/12 Momentkamera Görz mit Ottomar Anschütz-Verschluß.
G. der Witfrau des 1932 verstorbenen Architekten Gian Colani.

Rechnungsbericht über das Rät. Museum

pro 1933.

a) Einnahmen.	Soll	Haben
1. Beitrag der Stadt Chur pro 1933	400.—	
2. Zinseneingänge	619.05	
3. Beitrag des Bundes an die Ausgrabungen in Castaneda	500.—	
4. Vorschuß des Flugifondes für den An- kauf von Artefakten	70.—	
5. Saldo (Vorschuß) der Hist.-Ant. Gesell- schaft	534.75	
b) Ausgaben.		
1. Saldo zugunsten der Hist.-Ant. Gesell- schaft zu Anfang des Jahres (Ausgleich)		1060.51
2. Unkosten der Ausgrabungen am Grepault		195.05
3. Vorschuß an Mathias Rensch, Ringgen- berg, Hilfsarbeiter		170.—
4. Anschaffungen von Münzen		580.—
5. Kleinere Anschaffungen für das Museum und andere Auslagen		118.24
	<hr/>	<hr/>
	2123.80	2123.80
	<hr/>	<hr/>

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1933.

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1932		11314.96
1. Eine Obligation der Bank f. Graubünden, Nr. 19795, à 4%, Coupon 31. Dezember	5000.—	
2. Fünf Obligationen der Kantonalbank, Nr. 14718/22, à 3½ %, Coupon 31. Oktober	5000.—	
3. Zwei Obligationen der Bank für Graub., Nr. 15635/36, à 5%, Coupon 31. Dez.	1000.—	
4. Ein Sparheft bei der Kantonalbank Nr. 212 461, Wert 31. Dezember 1933 . . .	324.55	
5. Kassasaldo der Kleinen Museumskasse per 31. Dezember 1933	47.43	
Vorschlag pro 1933		57.02
	11371.98	11371.98

Rechnungsbericht der Gesellschaft pro 1933.

a) Einnahmen.	Soll	Haben
1. Saldo des Postcheck-Konto auf 1. Jan. 1933	557.71	
2. Saldo des Rät. Museums zugunsten der Hist.-Ant. Gesellschaft	1060.51	
3. Beitrag des Kantons pro 1933	2000.—	
4. Einnahmen aus d. Jahresbeiträgen (Jahresberichten) und Diplomen	2147.65	
5. Beitrag der Gesellschaft pro Mesolcina für die Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte	100.—	
6. Beitrag der Gemeinnützigen Gesellschaft für die Salis-Feier	150.—	
7. Beitrag der Gemeinde Haldenstein an die Reparaturen der Ruine Lichtenstein	50.—	
8. Zinseneingänge u. a. m.	229.25	
b) Ausgaben.		
1. Druck u. Versand des Jahresberichtes		2604.50
2. Beitrag an den Kunstfond von Graubünden		100.—
3. Beitrag an die Gemeinde Bergün für Freilegung des Dorfturmes		100.—
4. Beitrag an die dringende Reparatur der Ruine Lichtenstein		250.—
5. An die Graphische Anstalt Wolfensberger für 550 Mitgliederurkunden		412.50
6. Für Zeitungsannoncen		130.90
7. Entschädigung an Kreisförster Burkart für die Inspektion verschiedener prähistorischer Fundstellen		139.90
8. Unkosten für eigene Vorträge und solche, die mit andern Gesellschaften gemeinsam organisiert wurden		119.55
9. Jahresbeiträge an wissenschaftliche Gesellschaften		60.23
Übertrag	6295.12	3917.58

	Hertrag	6295.12	3917.58
10. Erwerbung einer Obligation Nr. 15730 bei der Kantonalbank, à 3¾ %			1000.—
11. Diverse Auslagen			147.65
12. Saldo zugunsten der Gesellschaft			1229.89
		<u>6295.12</u>	<u>6295.12</u>

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1933.

1. Vermögensbestand auf 31. Dez. 1932		3624.76
2. Eine Obligation der Bank für Graubünd., Nr. 16658, à 4¼ %, Coupon 31. Dez.	1500.—	
3. Eine Obligation der Bank f. Graubünden, Nr. 16657, à 4¼ %, Coupon 31. Dez.	1000.—	
4. Eine Obligation der Kantonalbank, Nr. 15730, à 3¾ %, Coupon 31. Oktober	1000.—	
5. Ein Sparheft bei der Kantonalbank, Nr. 60207, Wert 31. Dezember 1933	235.45	
6. Ein Sparheft bei der Kantonalbank, Nr. 209696, Wert 31. Dezember 1933	348.60	
7. Saldo des Postcheck-Konto auf 31. Dez. 1933	695.14	
8. Vermögensvorschlag pro 1933		1154.43
		<u>4779.19</u>
		<u>4779.19</u>

Bericht der Revisoren.

Ihrem werten Auftrage zufolge haben die Unterzeichneten die Jahresrechnungen der Gesellschaft pro 1933 geprüft. Durch zahlreiche Stichproben haben wir uns von der Richtigkeit der Rechnungen überzeugt und die Wertschriftenbestände an Hand der Bankdepotscheine kontrolliert und in Ordnung befunden.

Wir beantragen Ihnen daher, die Rechnungen unter bester Verdankung an den Kassier und an den Vorstand zu genehmigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:
P. Zinsli. Dr. U. Conrad.

Chur, den 12. Januar 1934.